

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	22 (1951)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	An die Hauseltern und die Lehrerschaft der bernischen Erziehungsheime

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## An die Hauseltern und die Lehrerschaft der bernischen Erziehungsheime

Am diesjährigen Fortbildungskurs soll das Gebiet der Psychopathie in Fortsetzung zum letztjährigen Kurs durch Herrn Dr. Weber dargestellt werden. Die Vorstellung der Einzelfälle ist durch Herrn Dr. Hegg und die Herren Referenten vorbereitet. Daraus ergibt sich folgendes Programm:

Monat Juni 1951

Montag, 11. Juni

Vormittag Dr. Weber: «Psychopathie»  
Nachmittag Referat Herr Klötzli, Erlach

Freitag, 15. Juni

Vormittag Referat Herr Klötzli, Erlach  
Nachmittag Dr. Weber: «Psychopathie»

Montag, 18. Juni

Vormittag Dr. Weber: «Psychopathie»  
Nachmittag Referat Herr Bühler, Kehrsatz

Freitag, 22. Juni

Vormittag Referat Herr Thöni, Steffisburg  
Nachmittag Dr. Weber: «Psychopathie»

Montag, 25. Juni

Nachmittag Dr. Weber: «Psychopathie»  
Nachmittag Referat Herr Zurbrügg, Landorf

Freitag, 29. Juni

Vormittag Referat Herr Moser, Brünnen; Herr Lüthi, Viktoria, Wabern  
Nachmittag Dr. Weber: «Psychopathie»

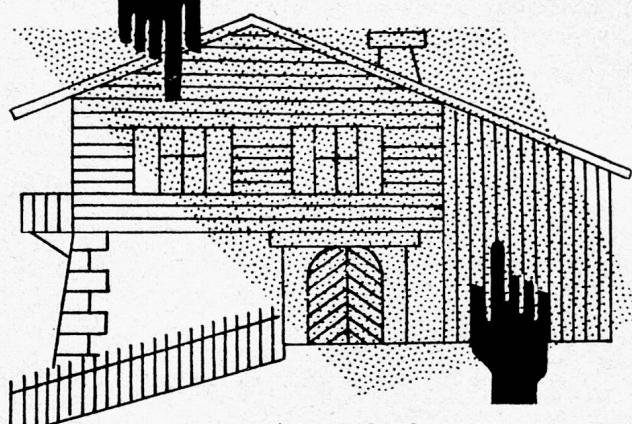


*Imprägniermittel für alle Holzbauten*

*schützt vor Fäulnis*

*und tierischen Schädlingen*

*geruchlos*



*in verschiedenen Farbtönen  
licht- und wetterbeständig*



**GY SIN & CO. BASEL**

*Die feine weisse*  
**KERNSEIFE!**

**Seifenfabrik Sträuli**  
*Wädenswil*



*Das giftfreie und unschädliche*

### **Wumik Spray**

lockt Motten an Lebensmitteln und Kleidermotten, Käfer, Fliegen, Mücken, Pelz- und Teppichkäfer usw. aus allen Schlupfwinkeln und tötet sie. Verwenden Sie Wumik-Spray auch zum Schutze Ihrer Lebensmittellager und Kleidermagazine.

### **A. Weinstock**

Fabrik chem. Produkte  
Sternenstrasse 24  
Zürich 2

## «Erlebtes»

Der Schluss der unter dem Titel «Erlebtes» in der Mai-Nummer begonnenen Erinnerungen an mehr als 40 Jahre Hauselternzeit in der Schweiz. Anstalt für Epileptische kann infolge Raummangels erst in der Juli-Nummer erscheinen.

Monat August 1951

Montag, 20. August

Vormittag Dr. Weber: «Psychopathie»  
Nachmittag Referat Herr Dubach, St. Niklaus

Freitag, 24. August

Vormittag Referat Herr Müller, Weissenheim, Bern  
Nachmittag Dr. Weber: «Psychopathie»

Montag, 27. August

Vormittag Dr. Weber: «Psychopathie»  
Nachmittag Referat Frl. Bürgi, Wartheim, Muri

Freitag, 31. August

Vormittag Referat Herr Bürgi, Grube; Herr Röthlisberger, Oberbipp  
Nachmittag Dr. Weber: «Psychopathie»

Monat September 1951

Montag, 3. September

Vormittag Dr. Weber: «Psychopathie»  
Nachmittag Referat Herr Anker, Bächtelen, Wabern

Freitag, 7. September

Vormittag Referat Herr Wälchli, Aarwangen  
Nachmittag Dr. Weber: «Psychopathie»

Die Kurse finden vormittags jeweils um 9.15 Uhr und nachmittags um 14.15 Uhr statt. Kursort: Uebungsschulhaus des Oberseminars Bern, Muesmattstrasse.

Wir laden Sie höflich zu möglichst vollzähliger Teilnahme ein und begrüssen Sie mit vorzüglicher Hochachtung,

Bern, den 24. Mai 1951.

Im Auftrage der Kursleitung,  
Der kantonale Armeninspektor:  
Kiener.

## Flüchtlingshilfe

Wer sich Tag für Tag bemüht, seinen Anbefohlenen die Geborgenheit einer Heimstätte zu verschaffen, kann am besten ermessen, was es heisst als ein in seiner Heimat Verfolgter in fremdem Lande als Flüchtling um Asyl und Hilfe bitten zu müssen.

Die Sammlung der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe im Juni kommt den Flüchtlingen in der Schweiz zugute, den Alten, Kranken und Gebrechlichen, die für den Rest ihres Lebens bei uns Ruhe finden sollen, den Kindern und Jugendlichen, die es auf das Leben vorzubereiten gilt, und jenen Arbeitsfähigen, die sich

durch berufliche Ausbildung oder Umschulung auf die Weiterreise vorbereiten.

### Postcheck-Spende

Ende Juni kommt in jeden Briefkasten der Einzahlungsschein der schweizerischen Flüchtlingshilfe.

### Plakettenverkauf

Am 29./30. Juni wird in der ganzen Schweiz eine von Polizei und Verkehrsorganisationen empfohlene *Reflex-Leuchtplakette* verkauft. Sie schützt den Fußgänger nachts auf der Strasse und erhöht so die Verkehrssicherheit.

## Neuzeitliches, wirtschaftliches und schonendes Waschen

Es ist der Firma ESWA Zürich gelungen, neuzeitliche Waschmittel in den Handel zu bringen, die eindeutig als Schweizer-Spitzenprodukte zu werten sind. Ganz besonders dem neuesten Erzeugnis, den TIP-Sparflocken, eine Kombination von Seife und synthetischen Produkten, dürfte in Wäschereibetrieben bahnbrechende Bedeutung zukommen. Dieses Produkt weist, nebst den gewünschten Aufhellungen auf Baumwolle, Leinen, Wolle, Seide, Nylon etc., in Verbindung mit REGIL ein bis heute unerreichtes Schmutzlöse- und Schmutztragevermögen auf. Eine Dosierung von 0,5 gr/1 (bei Kochwäsche) genügt, um den gleichen Wascheffekt von z. B. 10 gr/1 Markenwaschpulver usw. zu erzielen. Welch namhafte Beiträge dabei gegenüber jeder anderen Waschmethode eingespart werden können, zeigt, dass beispielsweise im Vergleich zu einem Markenwaschpulver auf 100 l Waschlauge der Preisunterschied ca. Fr. 1.14 beträgt. Ferner ist noch zu beachten, dass selbst bei unenthartetem Wasser keine Kalkseifenbildung entsteht und dabei nach 20 Wäschchen kein Faserangriff eintritt.

**S**stellenvermittlung des Vereins  
für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

## Stellenanzeiger

Adresse der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:  
Frau R. Wezel, Staudenbühlstr. 69, Zürich 52, Tel. (051)  
46 29 65, Postcheck VIII 28118. Einsendeschluss am 25.  
des Monats.

## Offene Stellen

1369 Grössere kantonale Anstalt am Zürichsee sucht tüchtige **Pflegerin**. Eintritt nach Uebereinkunft. Bezahlung nach Reglement. Ferien und Freizeit gesetzlich geregelt.

1385 Bürgerheim im Kt. Zürich sucht protestantische **Gehilfin** mit guten Nähkenntnissen. Eintritt nach Vereinbarung.

1397 Christlich geführtes Heim in Basel sucht seriöse, protestantische **Tochter** für Saalservice. Schones Einzelzimmer und geregelte Freizeit.